

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter u. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die liturgische Vorbereitung auf das Weihnachtsfest — Schulnachrichten — Himmelsercheinungen im Dezember — Beilage: Mittelschule Nr. 8 (mathematisch-naturwissenschaftl. Ausgabe).

Die liturgische Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

P. Thomas Jünger D. S. B.

Schluss.

2. Die Entfaltung des Advents.

In der jetzigen römischen Liturgie unterscheiden wir vier Stufen, auf denen sich der Advent entfaltet.

Die erste Adventstufe ist die entferntere Vorbereitung auf Weihnachten. Sie umfasst die zwei ersten Sonntage, die uns vor allem Adventsruhe und Adventsehnen in die Seele senken wollen. Da vernehmen wir zu Beginn der Messe die feierliche Gebetseinladung: „Den König, der da kommen soll, — kommt, laßt uns ihn anbeten!“ Diesem König gehen wir entgegen auf dem Weg der Reinigung. Noch herrscht das Dunkel vor; doch schauen wir schon in der Ferne das Licht:

„In Fernen schaue ich . . . Sieh, die Macht Gottes naht, Wolken breiten sich über die ganze Erde! — Gehet hinaus, geht ihm entgegen und sprecht: „Sage uns, bist du es, der herrschen soll über Israel?“ — O ihr Erdgeborenen alle, ihr Menschenkinder, ihr Reichen und Armen allesamt, geht hinaus, geht ihm entgegen und sprecht: „Du Lenker Israel komm! Der Joseph führt, wie ein Hirt seine Herde, o sag' uns, bist du es?“ — Schla-

get eure Flügel auf, ihr ragenden Pforten, erhebet euch, ihr ewigen Tore, daß der König der Herrlichkeit einziehe, der herrschen soll im Volke Israel.“

Die zweite Adventstufe wird durch den 3. Sonntag eröffnet. Sein Grundgedanke ist die Adventsfreude. „Gaudete, freuet euch, denn der Herr ist nahe!“ so beginnt der Messintrotitus. Und schon in der Messe hieß es an diesem Sonntage: „Prope est jam Dominus, venite adoremus — Schon nahe ist der Herr, kommt, laßt uns ihn anbeten!“ Es beginnt die nähere Vorbereitung auf das Christfest. Der Psalm 84, der im Introtitus angestimmt wird, gibt den Gedanken dieser Adventstufe trefflich wieder. Er lautet (mit einer Kürzung):

„Du zeigst dich deinem Lande huldvoll, Herr, und wendest Jakobs Schicksal, vergibst die Sünden deines Volkes, bedeckst all seine Missetaten. Du ziehst all deinen Grimm zurück und dämpfst deine Zornesglut. Geh, unser hilfereicher Gott, mit uns noch weiter, und tilge vollends deinen Unmut wider uns! . . . Erzeig' uns deine Gnade, Herr, verleihe!

Liebe Leser! Sorgt für eine möglichst starke Verbreitung des
katholischen Schülerkalenders

„MEIN FREUND“ 1928